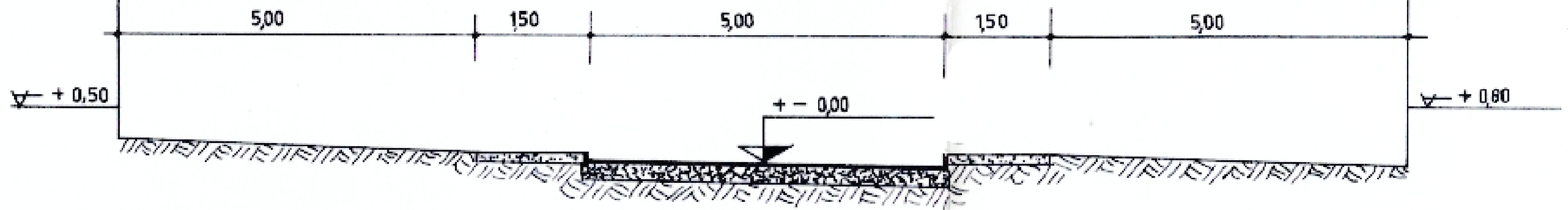


STRASSENPROFIL A - A M. 1:100



Bebauungsplan (Satzung)

...PRÜMMENWEG.....

der Gemeinde

...SCHAFFHAUSEN.....

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.1962.....beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde SCHAFFHAUSEN..... durch den Landrat...Kreisbauamt - Planungsstelle

Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 1 und 5 des

Bundesbaugesetzes

- | | |
|--|---|
| 1. Geltungsbereich | ..SIEHE ZEICHNUNG..... |
| 2. Art der baulichen Nutzung | ..REINES WOHNGEBIET..... |
| 2.1 Baugebiet | ..SIEHE § 3 BAU NVO..... |
| 2.1.1. zulässige Anlagen | ..KEINE GEM. § 1 (4) BAU NVO..... |
| 2.1.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen | ..ENTFÄLLT..... |
| 2.2 Baugebiet | ..ENTFÄLLT..... |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | ..ENTFÄLLT..... |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | ..ENTFÄLLT..... |
| 3. Mass der baulichen Nutzung | ..SIEHE ZEICHNUNG..... |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | ..0,4..... |
| 3.2 Grundflächenzahl | ..0,4..... |
| 3.3 Geschossflächenzahl | ..ENTFÄLLT..... |
| 3.4 Baumassenzahl | ..ENTFÄLLT..... |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | ..ENTFÄLLT..... |
| 4. Bauweise | ..OFFENE..... |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | ..SIEHE ZEICHNUNG..... |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | ..ENTFÄLLT..... |
| 7. Mindestgrösse der Baugrundstücke | ..4,17 m ² |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkante Mitte Haus bis OK Erdgeschossfussboden) | ..SIEHE ZEICHNUNG..... |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | ..ENTFÄLLT..... |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | ..ENTFÄLLT..... |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeindebedarf | ..ENTFÄLLT..... |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen | ..SIEHE ZEICHNUNG (BEBAUUNG AM PRÜMMENWEG)..... |
| 13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist. | ..ENTFÄLLT..... |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | ..ENTFÄLLT..... |
| 15. Verkehrsflächen | ..SIEHE ZEICHNUNG..... |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen | ..SIEHE [REDACTED] ZEICHNUNG..... |
| 17. Versorgungsflächen | ..ENTFÄLLT..... |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen | ..ENTFÄLLT..... |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen | ..ENTFÄLLT..... |
| 20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | ..SIEHE ZEICHNUNG..... |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | ..ENTFÄLLT..... |
| 22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | ..ENTFÄLLT..... |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschliessungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen | ..ENTFÄLLT..... |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | ..ENTFÄLLT..... |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind | ..ENTFÄLLT..... |
| 26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung | ..ENTFÄLLT..... |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | ..ENTFÄLLT..... |
| 28. Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | ..ENTFÄLLT..... |

Aufnahme von

Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

..... ENTFÄLLT

Aufnahme von

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

..... ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gemäss § 9 Abs. 3 BBauG

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind | " |
| 3. Flächen, unter denen der Bergbau ungeht | " |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | " |

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BBauG.

- | | | |
|---------|----------|-------|
| 1. | ENTFÄLLT | |
| 2. | " | |

⊕ 210,54 *Strassenhöhe*

⊕ 211,645 *Geplante Strassenhöhen.*

Planzeichen-Erläuterung

	Geltungsbereich
	Bestehende Gebäude
	Geplante Gebäude
	Bestehende Strassen
	Geplante Strassen
	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Baulinie
	Baugrenze
	Entwässerungsrichtung
	OFFENE..... Bauweise
	Geschosszahl
	Wasserleitung
	Garagen
	GEPLANTER FRIEDHOF....
	REINES WOHNGEBIET.....
LH	GEPLANTE LEICHENHALLE..
S	SANDFANG.....
	PARKPLATZ.....
	Neue Grundstücksgrenzen
	Bordstein

WEG)

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegen vom..... bis zum..... Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am beschlossen.

....., den

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau
Im Auftrag

Die öffentliche Auslegung gemäss § 12 BBauG wurde am ortsüblich bekanntgemacht.

....., den

Der Bürgermeister
DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

BEBAUUNGSPLAN

„PRÜMMENWEG“

GEMEINDE: SCHAFFHAUSEN AMTSBEZIRK: WADGASSEN

Maßstab: 1:500

Saarouis, den 1.4.1963

Bearbeitet: *Schmitt*
geprüft: *Maas*
Kr. Bau - Insp.

Gezeichnet: *Theobald*

[Signature]

(Schaar)
Kreisbaurat

Begründung

zum Bebauungsplan "Prümmerweg" in Schaffhausen, aufgestellt vom Kreisbauamt - Planungsstelle - am 1. April 1963.

Da die Gemeinde Schaffhausen nordwestlich des Prümmerweges einen neuen Friedhof anlegen wird, soll die Bebauung bis zum Friedhof durch den Bebauungsplan geordnet werden. Im Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde ist sowohl der geplante Friedhof als auch die geplante Bebauung vorgesehen.

Die vom Bebauungsplan erfassten Grundstücke werden z. Zt. noch landwirtschaftlich genutzt und befinden sich in Privatbesitz. Die Grundstückseigentümer haben sich in einer Besprechung am 6. März 1963 mit einer freiwilligen Baulandumlegung einverstanden erklärt. Der Prümmerweg wird mit 5,00 m Fahrbahn und 1,50 m breiten Bürgersteigen ausgebaut. Vor dem Friedhof wird ein Parkplatz für etwa 17 Pkw vorgesehen.

Der Gemeinde Schaffhausen werden durch die Erschliessung des Baugeländes schätzungsweise folgende Kosten entstehen:

	Länge	Preis/lfdm	Summe
Strasse	160,00 m	350,00 DM	56 000,-- DM
Kanal	160,00 m	80,00 DM	12 800,-- DM
Wasserleitung	160,00 m	70,00 DM	<u>11 200,-- DM</u>
			<u>80 000,-- DM</u>
			=====

Aufgestellt:
Saarlouis, den 1. April 1963
Kreisbauamt - Planungsstelle- *140*

tuuch
(Schaar)

Kreisbaurat